

***Metriona expressa* nov. spec.**

Aus der Verwandtschaft der *M. varians* H., aber wesentlich größer und kräftiger, höher gewölbt, im Basaldreieck tiefer eingedrückt, dahinter deutlicher gehöckert, die Schulterecken mehr vorgezogen, die Punktstreifen tiefer und regelmäßiger, das Seitendach runzelig punktiert, die Unterseite schwarz.

Von ziemlich quadratischem, nach hinten sehr schwach verengtem Umriss, hoch gewölbt, glänzend; Körper schwarz, ein sehr schmaler Saum am Abdomen, der Kopf, die Beine und Fühler gelb, die Endglieder der letzteren nur wenig gesättigter, die Oberseite hellgelb, im Leben grün, welsch letztere Farbe sich oft entweder auf der ganzen Scheibe der Flügeldecken oder nur auf je einem Streifen neben der Naht und über die Mitte jeder Decke erhält.

Kopfschild flach, nach der Fühlerwurzel schwach verengt, mit feinen verloschenen Stirnlinien, glänzend, glatt. Halsschild querelliptisch, doppelt so breit wie lang, mit breit verrundeten Ecken in der Längsmittle; Oberseite glatt. Flügeldecken um $\frac{1}{4}$ breiter als der Halsschild und mehr als doppelt so lang, die Basis in den abgerundeten Vorderecken mäßig vorgezogen, die Seiten noch vor der Mitte am breitesten, dann sehr langsam und schwach verengt, die Spitze verrundet-abgestutzt; die Scheibe im Basaldreieck deutlich eingedrückt, dahinter die Profillinie in stumpfem Winkel gebrochen, zuerst schräg und äußerst wenig konkav, dann im Bogen stark geneigt; die Punktstreifen grob und regelmäßig, ebenso breit wie die glatten, glänzenden Zwischenräume, von diesen der zweite etwas breiter, höher und gewölbt, mit einer breiten Querschwiele zur Höckerstelle. Das Seitendach steil, fein runzelig punktiert. Klauen mit großem Zahn. $5,2 \times 4,2$ bis $5,8 \times 4,8$ mm.

H. Sauter's Formosa-Ausbeute: Psyllidae (Homopt.)

Psyllidologica II.¹⁾

Von Dr. Günther Enderlein, Stettin.

(Mit 3 Textfiguren.)

In der Ausbeute von H. Sauter aus Formosa im Deutschen Entomologischen Museum fanden sich folgende Psylliden, die mir Herr

¹⁾ Als *Psyllidologica I* zähle ich:

Enderlein, *Panispelma quadrigibiceps*, eine neue Psyllidengattung aus Argentinien. Mit 1 Figur. In: Zoolog. Anz., Bd. 36, 1910, p. 280—281.

Dr. W. Horn in freundlicher Weise zu privater Bearbeitung zur Verfügung stellte.

Psyllinae.

Sphingocladia nov. gen.

Typus: *S. pinnativena* nov. spec., Formosa.

Stirnkegel fehlen. Fühler lang, fadenförmig (neuntes und besonders zehntes Glied sehr kurz).

Radius nahe der Flügelbasis vom $m + cu$ abgetrennt, r_1 kurz, rr lang. Auswärts vom Ursprung des Cubitus ist die Media eine Strecke stark gebogen, so dass sie rr fast tangiert; Media gegabelt, m_1 kurz und in den Vorderrand weit vor der Spitze mündend, m_2 lang und hinter der Spitze endend. Cubitus ist ganz dicht hinter seinem Ursprung von $m + cu$ von einer sehr großen Areola postica gegabelt, cu_1 berührt mit dem Scheitel fast die Media. Der Nodus fällt mit cu_2 zusammen.

Im Hinterflügel ist r gegabelt (r_1 und rr) und m und cu in einem mäßig langen Stiel bis zur Flügelmitte vereinigt. ax in der Mitte etwas geknickt und an dieser Stelle etwas verdickt.

Im Vorderflügel sind Adern (ohne die Anals) und Vorderrand zweireihig behaart, im Hinterflügel nur die Costa und ein Stück der Aderbasis von $r + m + cu$.

Sphingocladia pinnativena nov. spec.

♂ Rostgelb. Stirnkegel weit getrennt. Augen sehr groß, überhalbkugelig abstehend, rostgelb, in der Mitte außen mit schwarzem großen Fleck. Kopfbehaarung lang und dicht. Erstes und zweites Fühlerglied rostgelb, dick, das erste lang, ca. 3 mal so lang wie das zweite, das so lang wie dick ist. Drittes bis achttes Glied sehr lang, blaßgelb mit schwarzer Spitze, neuntes und zehntes Glied kurz und schwarz; Fühler kurz und wenig dicht behaart und 4,1 mm lang.

Thorax hell graugelb mit langer hellgrauer Behaarung.

Prothorax sehr kurz, von oben kaum sichtbar. Antedorsum des Mesonotum in der Mitte stark verlängert und in der vorderen Hälfte mit zwei braunen Längsstreifen; Dorsum mit jederseits zwei braunen Längsstreifen, der seitliche vorn verkürzt, der innere vorn nach außen gewendet.

Gonopoden gelblich kräftig, breit, am Ende in eine nach hinten gewendete Spitze ausgezogen, die am Ende schwarz wird. Dorsum des Metanotum mit jederseits einem angeschärften Höcker, der auf der Spitze gebräunt ist. Beine hell rostgelb, Tarsen etwas gebräunt. Coxaldorn der Hinterbeine sehr kräftig.

Flügel intensiv poliert glatt, hyalin. In der Costalzelle ein ver-

waschener brauner Fleck. In der Axillarzelle am Ende des dritten Viertels ein runder kleiner dunkelbrauner Punkt. r_1 außen, rr vorn braun gesäumt. m_1 braun gesäumt. cu_1 und cu_2 hell gelbbraun gesäumt, ebenso der Hinterrand von cu_2 bis zur Spitze.

Körperlänge: $3\frac{1}{2}$ mm.

Vorderflügelänge: 5,4 cm.

Hinterflügelänge: 3 mm.

Formosa. Taihorinsho, Juli 1909. 1 ♂ gesammelt von H. Sauter. Type im Deutschen Entomologischen Museum in Dahlem.

Psausia nov. gen.

Typus: *P. radiata* (Kuwayama, 1907), Formosa. Fig. 1.

Ist verwandt mit *Sphingocladia*. Radius und rr eine lange Strecke dicht neben der Media hinlaufend, und ziemlich nahe der Media hinlaufend und ziemlich nahe der Basis von $cu + m$ getrennt. m_1 weit vor der Flügelspitze, m_2 hinter der Flügelspitze mündend. Cubitus ungegabelt. Adern mit langer Behaarung. Fühler dicht behaart (wie bei *Homotoma* ?)

Analıs und Axillaris hat Kuwayama in der Abbildung weggelassen, ich habe diese hier ergänzt, lasse es aber unbestimmt, ob der gemeinsame Endpunkt (Nodus) wie bei *Sphingocladia* mit cu zusammenfällt oder proximal von ihr endet.

Psausia radiata (Kuw., 1907).

Homotoma radiatum Kuwayama, Sapporo Trans. Nat. Hist. Soc., II, 1907. pg. 181 Taf., 2 Fig., 14 (♂ ♀).

Mesohomotoma Kuw. 1907.

Typus: *M. camphorae* Kuw. 1907, Formosa.

Mesohomotoma lineaticollis nov. spec.

♂ Rostfarben. Fühler lang, ca. $1\frac{3}{4}$ mm lang, gelblichweiß, die beiden Basalglieder rostfarben, drittes bis achtes Glied am Ende schwarz, das neunte und zehnte Glied ganz schwarz. Stirn zwischen den Stirnkegeln bis zum vorderen Ocellus tief eingeschnitten.

Pronotum quer, etwas länger als die Hälfte der Länge des Antedorsum des Mesonotum; mit acht gelblichen erhabenen Längslinien. Mesonotum mit fünf gelblichen Längslinien, seitlich noch je eine Spur einer weiteren hinten verkürzten, Antedorsum nur mit drei gelben Längslinien. Beine ockergelblich. Genitalsegment des ♂ klein, die Fortsätze sehr kurz; das neunte Sternit hinten etwas nach oben herumgebogen.

Flügel hyalin, Adern des Vorderflügels ockergelblich. Clavus vor der Spitze mit einem kleinen braunen Querfleck, der nach vorn noch etwas über cu hinwegreicht. Die Areola postica mit einer Höhe, die $\frac{3}{4}$ von dem Abstand des Scheitels von m ist; Scheitel abgerundet und nicht eckig.

Körperlänge: 3,2 mm.

Vorderflügelänge: 3,7 mm.

Formosa. Taihorin, 7. Juni 1911. 1 ♂, gesammelt von H. Sauter. Type im Deutschen Entomologischen Museum in Dahlem.

Bei *M. camphorae* Kuw. 1907 ist die Scheitelhöhe der Areola postica $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie ihr Scheitelabstand. Sonst ist sie der vorliegenden Species sehr ähnlich.

Macrohomotoma Kuw. 1907.

Diese Gattung ist durch die Gabelung von r_1 und die etwas blasige Lösung der Membran der Oberseite und Unterseite des Flügels charakterisiert (Stigmabildung). Ferner ist die Areola postica sehr hoch, der Scheitel sehr m genähert und cu_2 stark verlängert. rr ist relativ kurz. Der Vorderflügel ist zugespitzt und m_1 endet hinter der Flügelspitze.

Macrohomotoma gladiatum Kuw. 1907.

Formosa. Tainan, 7. April 1912, 3 ♂ 2 ♀; 7. Mai 1912 1 ♀. Gesammelt von H. Sauter.

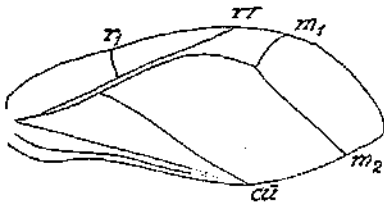


Fig. 1. *Psausia radlata* (Kuw. 1907).
Vorderflügelgeäder.

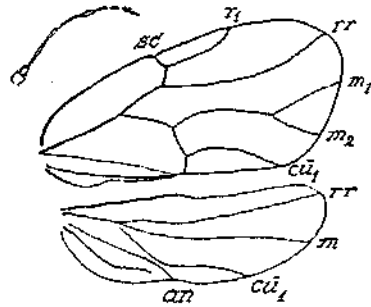


Fig. 2. *Agonosцена Sauteri* Enderl. ♀
Geäder. Vergr. 25 : 1.

Aphalarinae.

Der Typus von *Rhinicola* Först. 1848 ist: *R. aceris* F.; dieser fehlen die Hintercoxalzapfen, und das weibliche Genitalsegment ist mehr als doppelt so lang wie das übrige Abdomen. Die meisten Arten gehören einer neuen Gattung an, die ich *Strophingia* nov. gen. (Typus: *S. ericae* Curt.) nenne; diese besitzt

lange Hintercoxalzapfen und ein viel kürzeres weibliches Genitalsegment.

Agonoseena nov. gen.

Typus: *A. targioni* (Licht. 1874), Süd-Europa.

Unterscheidet sich von *Strophingia* Enderl. 1848 durch folgendes:

Flügel häutig und glatt, nicht lederartig und rauh. Costalzelle (Zelle C + Sc) schmal, lang, mit parallelen Seiten, nicht in der Mitte stark spindelförmig verbreitert und die Costa längs derselben nicht oder nur an der Basis wenig gebogen (nicht im ganzen Verlauf sehr stark gebogen). $m + cu$ steht auf cu stark winklig (nicht beide fast eine gerade Linie bildend).

Untergesichtskogel (Stirnkegel) fehlen. Hinterschienenbasis ohne Zahn. Jede der Hintercoxen mit langen nach hinten gerichteten Zapfen.

Agonoseena Sauteri nov. spec.

♀ Kopf blaß ockergelblich, Scheitellaht schwarz bis zum vorderen Ocellus, der gelb ist und schwarz umrandet ist. Fühler blaß gelblich, Spitzenhälfte des vierten, fünften und sechsten Gliedes und die folgenden Fühlerglieder schwarz. Spitze des Rüssels schwarz. Hinterhauptstrand seitlich der Scheitellaht mit je einem schwarzen Eindruck. Vor den seitlichen Ocellen am Augenrand je ein schwarzes Pünktchen.

Thorax hell ockergelblich; Antedorsum des Mesonotum mit zwei dunkelbraunen Längsstreifen, die den Hinterrand nicht erreichen, das Dorsum mit fünf ebensolchen Längsstreifen, der mittelste jedoch im vorderen Viertel entwickelt; mittleres Drittel des Scutellum dunkelbraun, Seitendrittel hell ockergelblich. Seitlich vom Scutellum je ein schwarzer Punkt. Abdomen hell ockergelblich, das zweite Tergit braun mit hell ockergelblichem Hinterrandsaum, die übrigen Tergite in der Mitte mit braunen Vorderrandsäumen. Genitalsegment (♀) lang, sehr schmal und spitz, aber senkrecht zur Körperachse nach unten herumgeschlagen und anliegend. Beine blaß ockergelblich, Hinterschenkel außen mit einem braunen Längsstreif mit Ausnahme des Basalviertels; alle zweiten Tarsenglieder schwarz.

Flügel hyalin, Adern blaß gelbbraun, äußerste Spitze der Ader sc , r_1 , rr , m_1 , m_2 und cu_2 mit einem kleinen punktierten schwarzbraunen Saum, Adern des Pterostigma und Randader bis zu m_1 dunkelbraun. Pterostigma kurz, kürzer als die Areola postica (Zelle Cu_1). Pterostigmatteil von sc deutlich. r so lang wie $(m + cu)$ m $1\frac{1}{3}$ so lang wie m_1 . Areola postica flach.

Körperlänge: 1,5–1,6 mm.

Vorderflügelänge: $1\frac{3}{4}$ mm.

Fühlerlänge: ca. 0,9 mm.

Formosa. Chipun, Juli 1912. 2 ♀, gesammelt von H. Sauter.

Triozinae

Triozia Först. 1848

Triozia Kuwayamai nov. spec. Fig. 3.

♀ Kopf schmutzig ockergelb, Hinterhaupt braun. Die drei ersten Fühlerglieder blaß gelblich, von der Spitze des dritten Gliedes ab gebräunt.

Thorax ockergelblich, Pronotum gelb, Dorsum mit Ausnahme eines Mittelstreifens rötlich ockerfarben. Metonatum mit Ausnahme des Hinterrandes gebräunt. Abdomen hell gelbbraun, Genitalsegment (♀) konisch und grün. Beine hell ockergelb, zweites Tarsenglied schwarz. Hinterschiene an der Basis oben mit zwei bis drei winzigen Zähnen.

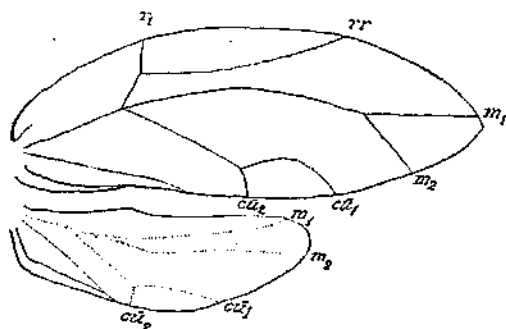


Fig. 3. *Triozia Kuwayamai* Enderl. ♀. Geäder. Vergr. 20 : 1.

Flügel hyalin, Adern blaß bräungelb. rr endet vor der Mediangabelung, wenig nach vorn gebogen. Die breiteste Stelle der Zelle R_1 mehr als doppelt so breit wie die schmalste der Zelle RR . Medianstiel ein wenig mehr als das Doppelte von m_1 . m_1 endet dicht vor der ziemlich scharfen Spitze. Kleine Randpigmentflecke in der Zelle M_1 , M_2 und Cu_1 . Areola postica flach und ziemlich breit.

Körperlänge: 2,1 mm.

Vorderflügelänge: $3\frac{1}{3}$ mm.

Formosa. Hoozan, 7. März 1911. 1 ♀, gesammelt von H. Sauter.

Gewidmet wurde diese Species Herrn S. Kuwayama.